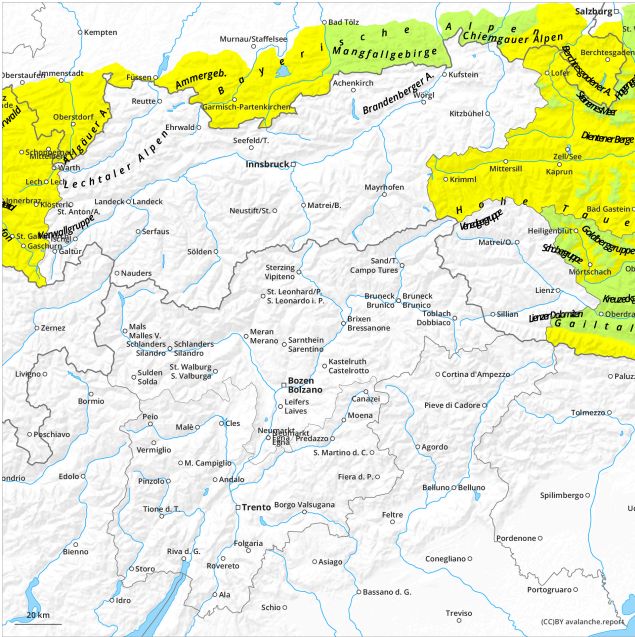
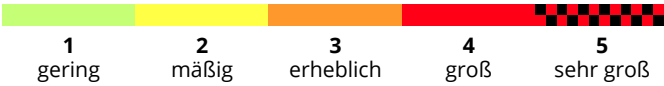
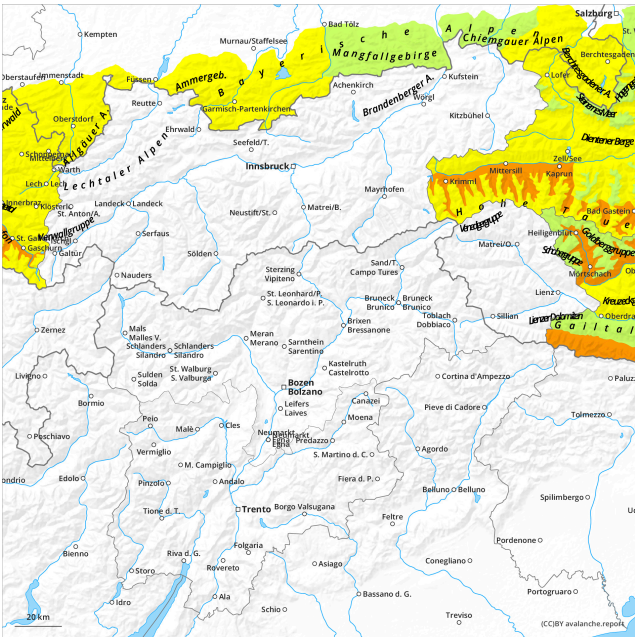


Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen.

Vormittag

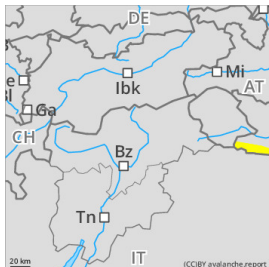


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf deutlich an auf die Stufe 3, "erheblich". Es sind nasse Schneebrettlawinen möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen entlang der Grenze zu Italien nach bedeckter Nacht. Nasse Lawinen können bis auf den Boden durchreißen und vor allem in den schneereichen Gebieten mittlere Größe erreichen. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Schneedecke

Meist bedeckte Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Wetter

Am Sonntag ziehen von Südwesten vermehrt Wolken auf, die Gipfel geraten dabei von der Früh weg in Nebel, allmählich können auch erste Regenschauer übergreifen. Teils starker Südwestwind. In 2000 m hat es um 4 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

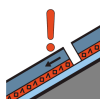
Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Altschnee



Nassschnee



2500m

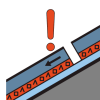


Nachmittag



2500m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Altschnee



Nassschnee



2500m



2400m

Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag - Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges

Gefahrenbeurteilung

Nach bewölkter, milder Nacht mit eingeschränkter Abstrahlung herrscht mäßige Lawinengefahr. Spontan sind Nassschnee- und Gletschneelawinen zu erwarten. Diese können in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Nassschneelawinen können auch durch Personen im Steilgelände ausgelöst werden. Mit Regen kann die Gefahr unterhalb etwa 2400m auf Stufe 3, erheblich Lawinengefahr ansteigen. Zudem sind im Altschnee teilweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler auslösbar. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl. In sehr hohen Kammlagen ist frischer Triebsschnee zu beachten.

Schneedecke

Die Schneedecke kann sich in der bewölkten und warmen Nacht nicht gut verfestigen. Dies vor allem an

Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig unterhalb etwa 2200m. Zudem wurde die Luft feuchter. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Von Süden her sind auch einige Schauer möglich. Mit Regen unterhalb ca. 2400m wird die Schneedecke zusätzlich geschwächt. In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. Lebhafter Föhn bildet in sehr hohen Kammlagen meist kleine Einwehungen. In schattseitigen Bereichen ohne Windeinfluss sind die obersten Schichten dort oft noch weich.

Wetter

Es ziehen kompaktere Wolken durch, die Gipfel bleiben aber meist frei, es sind aber durchaus von Süden her einige Schauer möglich, Schnee ab ca. 2400m. Ab dem späten Nachmittag wird es tendenziell freundlicher. Es bleibt recht mild. Temperatur in 2000m: 2 bis 5 Grad, Höhenwind: mäßig, auf Föhnbergen lebhaft aus Südwest bis Süd.

Tendenz

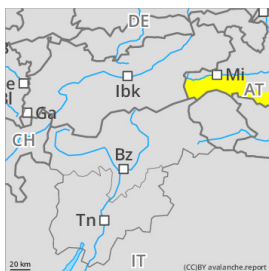
Am Montagnachmittag sind vor allem im Bergland kurze Regenschauer - bei einer Schneefallgrenze um 2600m - möglich. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ist weiterhin gegeben.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



2600m



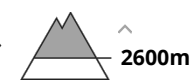
Gleitschnee



2600m



Altschnee



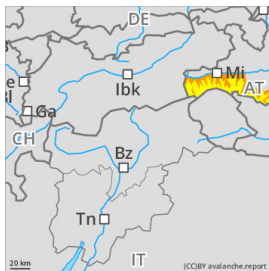
2600m

Nachmittag

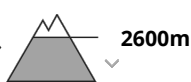


2600m

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 14. April 2025



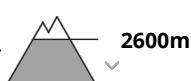
Nassschnee



2600m



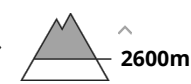
Gleitschnee



2600m



Altschnee



2600m

Rascher tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr durch Nassschneelawinen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf rasch an. Morgens ist sie in allen Höhenlagen mäßig: mittelgroße Nassschneelawinen (locker und brettig) können an wenigen Stellen bereits morgens durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Auch mittelgroße Schneebrettlawinen können noch vereinzelt in extremen Steilhängen der erweiterten Nordexpositionen ausgelöst werden.

Mit weiterer Durchnässung der Schneedecke steigt die Lawinengefahr in weiterer Folge rasch in allen Expositionen unterhalb von etwa 2600 auf erheblich an. Besonders in sehr steilen Hängen der Expositionen West, Nord und Ost sind vermehrt nasse Schneebrettlawinen möglich. Diese können spontan abgehen oder durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Besonders in höheren Einzugsgebieten können Lawinen auch mittlere Größe erreichen. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem den ganzen Tag über kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen spontan abgehen. Touren und Hüttenzustiege sollten frühzeitig beendet werden!

Schneedecke

Die Schneedecke ist in allen Expositionen unterhalb von etwa 2600 m zumindest oberflächlich angefeuchtet. An Sonnenhängen oft auch bis in hochalpine Lagen teils bereits durchfeuchtet. Die Schneedecke kann über Nacht nur wenig abstrahlen und bildet nur einen dünnen, kaum tragfähigen Harschdeckel. Dieser weicht im Laufe des Vormittags rasch wieder auf. Die hohe Luftfeuchtigkeit und lokaler Regen führen zu einer weiteren Durchnässung der Schneedecke. Schwachschichten aus kantigen Kristallen gibt es nur noch in extrem steilen Schattenhängen über etwa 2600 m. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

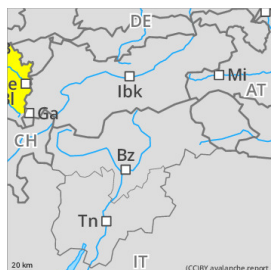
Wetter

Die Nacht auf Sonntag beginnt klar. Im Laufe der Nacht ziehen aus Südwesten zunehmend hohe und in weiterer Folge auch dichte, mittelhohe Wolkenfelder auf. Letzte Sonnenfenster schließen sich am Sonntagvormittag. Die Gipfel bleiben meist frei, nur am Tauernhauptkamm können höhere Lagen zeitweise in Wolken geraten. Entlang des Hauptkamms kann es stellenweise leicht regnen, Schnee fällt nur oberhalb von etwa 2400 m. In den Föhnschneisen der Tauern weht lebhafter Südföhn. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen 1 und 6 Grad, in 3000 m zwischen -2 und +1 Grad.

Tendenz

Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet voran. Weitere Zunahmen von Nass- und Gleitschneelawinenaktivität.

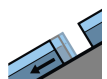
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



Gefahr von nassen Lawinen schon am Vormittag

Gefahrenbeurteilung

Nach bewölkter, milder Nacht mit eingeschränkter Abstrahlung herrscht mäßige Lawinengefahr. Spontan sind Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Nassschneelawinen können auch durch Personen im Steilgelände ausgelöst werden. In sehr hohen Kammlagen ist frischer Triebsschnee zu beachten. Zudem sind vereinzelte Lawinenauslösungen mit großer Zusatzlast im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Die Schneedecke kann sich in der bewölkten und warmen Nacht nicht gut verfestigen. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen bis ins Hochgebirge und schattseitig unterhalb etwa 2200m. Zudem wurde die Luft feuchter. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Von Süden her sind auch einige Schauer möglich. Mit Regen unterhalb ca. 2400m wird die Schneedecke zusätzlich geschwächt. Lebhafter Föhn bildet in sehr hohen Kammlagen meist kleine Einwehungen. In schattseitigen Bereichen ohne Windeinfluss sind die obersten Schichten dort oft noch weich. In tieferen Lagen liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Wetter

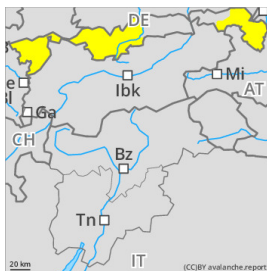
Es ziehen kompaktere Wolken durch, die Gipfel bleiben aber meist frei, es sind aber durchaus von Süden her einige Schauer möglich, Schnee ab ca. 2400m. Ab dem späten Nachmittag wird es tendenziell freundlicher. Es bleibt recht mild. Temperatur in 2000m: 2 bis 5 Grad, Höhenwind: mäßig, auf Föhnbergen lebhaft aus Südwest bis Süd.

Tendenz

Am Montagnachmittag sind vor allem im Bergland kurze Regenschauer - bei einer Schneefallgrenze um

2600m - möglich. Die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen ist weiterhin gegeben.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Nassschnee



Selbstaumlösungen nasser Lawinen sind möglich.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Die Durchnässung der Schneedecke ist das Problem. Bereits im Verlauf des Vormittags sind spontane, nasse Lockerschneelawinen aus dem extrem steilen Gelände möglich. An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund wie auf Wiesen, im lückigen Laubwald oder auf glatten Felsplatten sind zudem jederzeit in allen Expositionen Gleitschneelawinen möglich. Der Aufenthalt unter Bereichen mit Gleitschneerissen sollte gemieden werden. Wo noch ausreichend Schnee liegt können nasse Lawinen mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

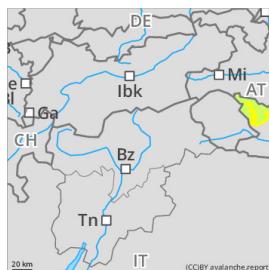
Aufkommende Bewölkung verhindert in der Nacht die Ausbildung eines massiven Harschdeckels. Bei milden Temperaturen, dichter Bewölkung und schauerartigen Niederschlägen durchnässt die Schneedecke zunehmend. Südseitig liegt bis in hohe Lagen hinauf kaum mehr Schnee.

Tendenz

Die Schneedecke geht langsam weiter zurück und mit ihr die Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025

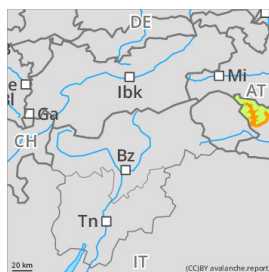


Nassschnee



2600m

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



2600m

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf deutlich an auf die Stufe 3, "erheblich". Es sind nasse Schneebrettlawinen möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen entlang der Grenze zu Salzburg nach bedeckter Nacht. Vorsicht an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m. Nasse Lawinen können bis auf den Boden durchreißen und vor allem in den schneereichen Gebieten mittlere Größe erreichen. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Meist bedeckte Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2600 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Wetter

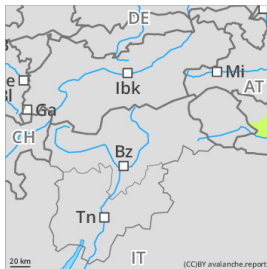
Am Sonntag verdichten sich am Vormittag die Wolken. Kurze Regenschauer sind nicht ausgeschlossen. Teils starker Südwestwind. In 3000 m hat es rund -1 Grad, in 2000 m um 4 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Mit der hohen Luftfeuchtigkeit steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Nassschnee



Nachmittag



Nassschnee



Gefahrenbeurteilung

Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf deutlich an auf die Stufe 2, "mäßig". Es sind nasse Schneebrettlawinen möglich. Nasse Lawinen können bis auf den Boden durchreißen und vor allem in den schneereichen Gebieten mittlere Größe erreichen. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Meist bedeckte Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

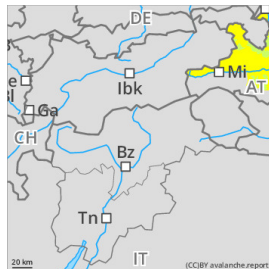
Wetter

Am Sonntag ziehen von Südwesten vermehrt Wolken auf, teilweise kann der Südföhn noch für sonnige Auflockerungen sorgen, aber es überwiegen die Wolken und kurze Regenschauer sind nicht ganz ausgeschlossen. In 2000 m hat es um 4 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an.

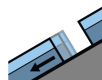
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



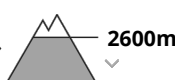
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



Mäßige Lawinengefahr durch Nassschneelawinenaktivität

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unter 2600 m von der Früh weg mäßig, darüber gering. Die Schneedecke weicht vormittags rasch auf und die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen steigt an. Besonders in sehr steilen Hängen der Expositionen West, Nord und Ost sind vermehrt nasse Schneebrettlawinen möglich. Diese können spontan abgehen oder durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Meist bleiben sie klein, besonders in höheren Einzugsgebieten können sie vereinzelt mittlere Größe erreichen. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen spontan abgehen. Touren und Hüttenzustiege sollten frühzeitig beendet werden!

Schneedecke

Die Schneedecke ist in allen Expositionen unterhalb von etwa 2600 m zumindest oberflächlich angefeuchtet. An Sonnenhängen oft auch bis in Gipfelniveau durchfeuchtet. Die Schneedecke kann über Nacht nur wenig abstrahlen und bildet nur einen dünnen, kaum tragfähigen Harschdeckel. Dieser weicht rasch wieder auf. Die hohe Luftfeuchtigkeit und lokaler Regen führen zu einer weiteren Durchnässung der Schneedecke. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Wetter

Die Nacht auf Sonntag beginnt klar. Im Laufe der Nacht ziehen aus Südwesten zunehmend hohe und in weiterer Folge auch dichte, mittelhohe Wolkenfelder auf. Letzte Sonnenfenster schließen sich zwar am Sonntagvormittag, der Tag verläuft jedoch verbreitet trocken. Einzelne lokale Schauer bei einer Schneefallgrenze von etwa 2400 m sind entlang der Tauern sowie an der Grenze zu Bayern nicht ausgeschlossen. In den Gipfellenagen weht mäßiger Südwestwind. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen 1 und 6 Grad, in 3000 m zwischen -2 und +1 Grad.

Tendenz

Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet voran. Weitere Zunahme von Nass- und Gleitschneelawinenaktivität.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Überwiegend günstige Lawinensituation am Vormittag.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist dem Tagesgang unterworfen. Am Vormittag herrschen noch günstige Bedingungen. Bereits am späten Vormittag steigt die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen, besonders sonnseitig auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen Rinnen können sich spontane nasse Lawinen lösen.

Schneedecke

Die Schneedecke kann in der Nacht von Samstag auf Sonntag nur bedingt an Festigkeit zulegen. In der Früh ist der Schnee je nach Höhenlage feucht, nass bzw. teilweise auch faul. Mit der Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke auch in den Gipfelregionen rasch an Festigkeit.

Wetter

Eine südwestliche Strömung bringt in der Früh und am Vormittag dünne Wolken in höheren Schichten herangeführt. Es überwiegt bis Mittag aber noch der freundliche Wettercharakter. Nachmittags werden die Schichtwolken von Westen her dichter, die Sonne zeigt sich nur mehr zeitweise. Am späteren Nachmittag kann es zu einzelnen Schauern kommen. Es ist weiterhin mild mit rund 8 Grad zu Mittag in 2000 m. Der Wind kommt aus West bis Südwest und weht mäßig bis lebhaft mit Windspitzen um 50 km/h.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet. Die südwestliche Höhenströmung bleibt

bestehen. Auch am Montag ist es sehr mild in der Höhe.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Tagesgang der Lawinengefahr - es wird sehr mild und sonnig!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist anfangs gering, steigt aber rasch auf mäßig an. Vor allem in höheren Lagen, wo noch entsprechend viel Schnee vorhanden ist, sind dann aus Steilhängen die noch nicht entladen sind spontane Nassschneelawinen oder auch Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund möglich.

Nur mehr vereinzelt sind hochalpin und schattseitig Stellen vorhanden, wo im extremen Steilgelände Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut gesetzt, überwiegend stabil. Mit der Einstrahlung und steigenden Temperaturen weicht nicht nur sonnseitig die Oberfläche auf, sie wird weich und instabil. In schattseitigen höheren Lagen können im Altschnee zum Teil noch Schwachschichten vorhanden sein. Ansonsten ist die Schneedecke im Inneren bis weit hinauf feucht. Mit den milden Temperaturen und vermehrtem Sonnenschein wird die Schneedecke deutlich rascher abgebaut.

Wetter

Der Samstag bringt viel Sonnenschein und gute Sichtverhältnisse. Der Wind weht schwach bis mäßig und dreht im Tagesverlauf von nordwestlichen auf südöstliche Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen 3 und 13 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

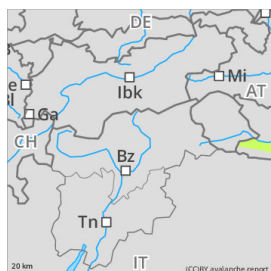
Am Sonntag wird der Sonnenschein ab dem späteren Vormittag von ausgedehnten und teils dichten Wolkenfeldern abgelöst. Die Gipfel bleiben meist frei, die Sicht ist nicht eingeschränkt. Es weht schwacher

bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 10 Grad, in 2000 m um 7 Grad. Am Montag föhnig, es kann sogar noch ein bisschen wärmer werden. Dazu bleibt es bei der Mischung aus Sonne und Wolken.

Tendenz

Tagesgang der Lawinengefahr mit spontaner Nass- und Gleitschneeaktivität.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Die Auslösebereitschaft von nassen Rutschen steigt im Tagesverlauf an.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Rutschen im Tagesverlauf an. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden. Einige Einzugsgebiete sind bereits vollständig entladen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

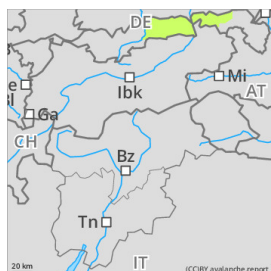
Wetter

Am Sonntag ziehen von Südwesten vermehrt Wolken auf, teilweise kann der Südföhn noch für sonnige Auflockerungen sorgen, aber es überwiegen die Wolken und kurze Regenschauer sind nicht ganz ausgeschlossen. In 2000 m hat es um 4 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen etwas Lawinen an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



Es liegt wenig Schnee, weshalb nasse Lawinen klein bleiben.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann problematisch sein. An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind in allen Expositionen kleine, nasse Gleitschneelawinen möglich. Wo noch ausreichend Schnee liegt sind aus extrem steilen Hängen zudem kleine, spontane, nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Aufkommende Bewölkung verhindert in der Nacht die Ausbildung eines massiven Harschdeckels. Bei milden Temperaturen, dichter Bewölkung und schauerartigen Niederschlägen durchnässt die Schneedecke zunehmend. Südseitig liegt bis in hohe Lagen hinauf kaum mehr Schnee.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 14. April 2025



Gleitschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 14. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

Im Tagesverlauf sind kleine Nassschneelawinen möglich

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Aus noch nicht entladenen Hängen nimmt die Auslösebereitschaft von Nassschneelawinen im Tagesverlauf rasch zu. Diese können vereinzelt spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden (z.B. bei der Abfahrt), bleiben jedoch klein. Aus sehr steilem Grasmattengelände können zudem vereinzelt kleine Gleitschneelawinen spontan abgehen.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee. Über Nacht bildet sich oft nur ein dünner Harschdeckel, der untertags rasch wieder aufweicht. Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet rasch voran. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Wetter

Die Nacht auf Sonntag beginnt klar. Im Laufe der Nacht ziehen aus Südwesten zunehmend hohe und in weiterer Folge auch dichte, mittelhohe Wolkenfelder auf. Letzte Sonnenfenster schließen sich zwar am Sonntagvormittag, der Tag verläuft trocken. In den Gipfellagen weht mäßiger Südwestwind. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen 1 und 6 Grad.

Tendenz

Wenig Veränderung. Weitere Durchfeuchtung der Schneedecke und leichte Zunahme von Nass- und Gleitschneelawinen.